

PRESSEMITTEILUNG

München, 18.07.2024

„IBA-Ideenwerkstatt im Haus der Architektur“

Mitglieder der IBA-Unit treffen sich zur IBA-Unit-Ideenwerkstatt im Haus der Architektur und tauschen sich zu Projektideen im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 2024-2034 „Räume der Mobilität“ der Metropolregion München aus.

Auf einen Blick:

- Auf der Veranstaltung am 15.07.2024 stellen Mitglieder der IBA-Unit ihre Projektideen im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Metropolregion München vor und vernetzen sich untereinander.
- Projektideen werden in kurzen Pitches präsentiert sowie offene Fragen im Plenum diskutiert
- Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Regionalmanagements vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert.

Im Anschluss an den IBA-Projektaufruf der IBA GmbH, der am 4. Juli stattfand, ludder EMM e.V. alle IBA-Unit-Mitglieder zu einer Ideenwerkstatt in das Haus der Architektur der Bayerischen Architektenkammer ein. Ziel war die Vorstellung erster Projektideen der IBA-Unit-Mitglieder sowie der Austausch dazu und untereinander.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Wolfgang Wittmann, Geschäftsführer des EMM e.V., und Dr. Sonja Rube, Geschäftsführende Gesellschafterin USP Projekte, stellt Julianna Günther, Geschäftsführerin der IBA GmbH Prof. Dr. Oliver Weigel vor, der ab Herbst 2024 die Geschäftsführung übernehmen wird. Nach einer persönlichen Vorstellung betont Prof. Dr. Weigel die Wichtigkeit der kommunalen und Nachbarschaftsebene im IBA-Prozess, da dort die Probleme im Bereich Mobilität erlebt und somit auch besonders klar erkannt werden. Auch weist er auf die Bedeutung der IBA-Unit hin, welche Mitgliedern die Möglichkeit gibt, Teil des IBA-Prozesses zu werden und so dafür sorgt, dass die Internationale Bauausstellung in die Region ausgreift.

Anschließend führt Julianna Günther die Kriterien zur Qualifizierung von IBA-Projekten aus, die nicht nur zukunftsfähig und räumlich erlebbar sein sollen, sondern auch darlegen müssen, welches neuartiges Verständnis von Mobilität in der Metropolregion verfolgt wird, welcher interkommunale Mehrwert generiert und was für Partnerschaften und Allianzen mit der Projektidee eingegangen werden. Auch betont sie, dass es um einen zweiseitigen Projektaufruf geht: die Suche nach Projektideen, aber auch Projekträumen. Nachfolgend stellt Günther die einzelnen Projektphasen bis zum Ausstellungsjahr 2034 vor und leitet zu den Vorträgen der Projektideen über.

In kurzen Pitches von circa drei Minuten stellen die einzelnen IBA-Unit-Mitglieder ihre Projektideen dar. Neben Bauprojekt-Ideen wie der Mobilitätsdrehscheibe am Bahnhof Fürstenfeldbruck und einem neuen Quartier am Fliegerhorst in Erding, werden auch Projektideen zum Thema Urban Air Mobility vorgestellt. Die Veranstaltung schließt mit einem Match-Making Café im Foyer der Bayerischen Architektenkammer, bei dem die Beteiligten zu den einzelnen Projekten austauschen und miteinander vernetzen.

Die Internationale Bauausstellung findet von 2024 bis 2034 in der Metropolregion München statt. Über die IBA-Unit des EMM e.V. können interessierte Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen ihre Projekte in die IBA bringen, ohne direkte Gesellschafter der IBA GmbH zu werden. Mitglieder der IBA-Unit, die gleichzeitig auch Mitglied beim EMM e.V. sind, profitieren im Anschluss von der Unterstützung der IBA GmbH. Die Geschäftsstelle der IBA GmbH ist bei der Projektentwicklung und -umsetzung sowie der Beschaffung von Fördermitteln behilflich, stärkt den Austausch mit Expert*innen und ermöglicht den Zugang zu politischen Netzwerken. Für weitere Fragen zur IBA-Unit stehen Ihnen [Iris Beck](#) und [Wolfgang Wittmann](#) vom EMM e.V. zur Verfügung.

Ideenwerkstatt der IBA-Unit im Haus der Architektur in München



Oben: Julianna Günther (Geschäftsführerin IBA GmbH) (links) und Prof. Dr. Weigel (angehender Geschäftsführer der IBA GmbH), Rechts unten: Wolfgang Wittman (Geschäftsführer des EMM e.V.). **Copyright Bilder:** EMM e.V. (links und rechts unten) und Astrid Eggenberger USP Projekte (oben).

Über den Europäische Metropolregion München e.V. (EMM e.V.)

Der EMM e. V. ist DAS Netzwerk für Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft für den erweiterten Großraum rund um München. Der Verein ist zugleich Plattform und Multiplikator, mit der Aufgabe, durch Kooperation die Spitzenleistungen der Region zu sichern und zu fördern. Als Impulsgeber bringt der Verein seine Mitglieder für fach- und institutionsübergreifende Projekte in der Metropolregion München zusammen. Die Mitglieder setzen sich aktuell aus 23 südbayerischen Landkreisen, den sechs kreisfreien Städten Augsburg, Ingolstadt, Kaufbeuren, Landshut, München und Rosenheim, zudem über 50 kreisangehörigen Kommunen, über 100 internationalen und regionalen Unternehmen, renommierten Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie Verbände zusammen: www.metropolregion-muenchen.eu.

Pressekontakt:

Geschäftsstelle Europäische Metropolregion München e.V.

Clea von Ammon, Referentin für Presse, Kommunikation und Marketing

E-Mail: presse@metropolregion-muenchen.eu

Tel: +49 89 452 0560-15

Wenn Sie in Zukunft keine Presse-Nachrichten mehr von der Geschäftsstelle des Europäische Metropolregion München e.V. erhalten möchten, teilen Sie uns das bitte mit, indem Sie eine E-Mail an presse@metropolregion-muenchen.eu schicken.